

Helden gesucht! Brettener Orkun braucht Knochenmarkspende

Der 20-jährige Orkun aus Bretten ist an Leukämie erkrankt. Um ihm und anderen Patienten zu helfen, organisieren seine Familie und Freunde gemeinsam mit der Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH (DKMS) eine Registrierungsaktion am 15. Juli in Bretten.

Oberbürgermeister Martin Wolff hat ohne zu Zögern seine Unterstützung zugesagt und übernimmt die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung. „Jede Spende zählt, sei es eine Blutspende oder finanzielle Unterstützung“ machte OB Wolff beim Pressetermin im Rathaus deutlich. Auch der Musiker „Kay One“ aus Stuttgart war extra für den Pressetermin angereist, um vor Ort die Aktion zu unterstützen. Auch die Frauen im Gemeinderat rufen zur Teilnahme an der Typisierung auf. Sie werden ihrerseits vor Ort die Aktion durch ihre Mithilfe bei der Organisation unterstützen. Bislang war die weltweite Suche nach einem passenden Stammzellspender für Orkun erfolglos. Um ihm zu helfen, wird eine Registrierungsaktion organisiert, um möglichst viele Menschen aus der Region die Gewebemerkmale ihres Blutes bestimmen lassen. Jeder, der sich als potenzieller Stammzellspender in die DKMS aufnehmen lässt, ist eine weitere Chance für Orkun. Die



Registrierungsaktion findet statt am **Sonntag, den 15. Juli 2012 von 11:00 bis 17:00 Uhr Hallen-Sportzentrum Im Grüner Max-Planck-Str. 3, Bretten** Mitmachen kann grundsätzlich jeder zwischen 18 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist. Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem

Spender fünf Milliliter Blut abgenommen, damit seine Gewebemerkmale bestimmt (typisiert) werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut an der Aktion teilnehmen. Ihre Daten stehen weiterhin für alle Patienten zur Verfügung. Genauso wichtig ist auch die finanzielle Unterstützung.

Die Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 50 Euro. Als gemeinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung allein auf Geldspenden angewiesen. Ein entsprechendes Spendenkonto ist bei der Sparkasse Kraichgau, BLZ 663 500 36, DKMS Spendenkontonummer 7072284 eingerichtet. Geldspender erhalten eine Spendenbescheinigung.

Bretten flaggt für eine friedliche Welt



Weltweit setzten am 8. und 9. Juli 2012 die „Bürgermeister für den Frieden“ ein sichtbares Zeichen, indem sie Flagge zeigten für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Auch Bretten's Oberbürgermeister Martin Wolff hat am 9. Juli 2012 um 9 Uhr vor dem neuen Rathaus die Friedensflagge der „Mayors for Peace“ gehisst. Unterstützt wurde er von der StRin und ehrenamtlichen OB-Stellvertreterin Renate Knauss, StRin Heidemarie Leins sowie Anita Schad und Günter Stahl von der Brettener Friedensinitiative. Mit dieser Aktion erinnern die Bürgermeister für den Frieden an das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs vom 8. Juli 1996 – zustande gekommen im Auftrag der Generalversammlung der Vereinten

Nationen –, wonach der Einsatz von Atomwaffen, ja bereits die Androhung des Einsatzes gegen internationales Recht und gegen Prinzipien des Völkerrechts verstößt. In der Überzeugung, dass Städte keine Angriffsziele sein dürfen und eine Zukunft ohne Atomwaffen der Menschheit neue Perspektiven schafft, treten die Bürgermeister für den Frieden ein - unter der Leitung des Bürgermeisters von Hiroshima, Kazumi Matsui. Das weltweite Motto lautet: „Städte sind keine Zielscheiben“ „In Anbetracht der Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten, ist es besonders wichtig, die Erinnerung wach zu halten und an einer gemeinsamen Zukunft ohne Atomwaffen zu arbeiten.“, so OB Wolff

Schüler-Melanchthonpreis geht an Samara Brandao de Almeida

Die diesjährige Titelträgerin heißt Samara Brandao de Almeida. Die alljährlich von der Melanchthon-Schülerpreis-Stiftung vergebene Auszeichnung erhält die Neulingerin aus dem Technischen Gymnasium (TGTM13) der Beruflichen Schulen Bretten (BSB).

Oberbürgermeister Martin Wolff gratulierte ihr und den drei weiteren Nominierten zu ihren hervorragenden schulischen Leistungen und ehrte deren zusätzliches ehrenamtliches Engagement. „Als Melanchthonstadt bekennt sich Bretten zur Pflege des Erbes und der Wirkungen unseres großen Humanisten und Reformators“ stellte OB Wolff die identitätsstiftende Bedeutung des Preises heraus. Geehrt wird jedes Jahr ein Brettener Schüler, der neben herausragenden schulischen Leistungen mit einem Notenschnitt von mindestens 1,5 auch ein ausgeprägtes ehrenamtliches, soziales Engagement vorweisen kann. Fundiertes Allgemeinwissen und vertiefte Kenntnisse über Person und Wirken Philipp Melanchthons komplettieren die Voraussetzungen zur Nominierung. Jürgen Fetzner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, machte deutlich, dass es 2012 erneut „eine schwierige Wahl“ war, da alle Nominierten vorbildliche Leistungen vollbracht hätten. Auch Schulpräsident Prof. Dr. Werner Schnatterbeck, gleichzeitig Vorsitzender der Jury, bekräftigte diese Auffassung in Anbetracht der beein-

druckenden Nominiertenvorschläge. Hans-Joachim Reiber, Vorsitzender des Melanchthonvereins, sprach gar von „Vorzeigjugendlichen“. Samara Brandao de Almeidas soziales Profil äußerte sich insbesondere in ihrer Mitarbeit bei der Unicef oder bei der Stiftung für Straßenkinder in Brasilien. Auch innerhalb der Schülervertretung des Technischen Gymnasiums nahm sie verantwortungsvolle Ämter wahr. Bemerkenswert war auch ihre Schullaufbahn, angefangen von der Hauptschule, über die Realschule bis hin zu einem ausgezeichneten Abitur. Neben der Preisträgerin waren auch Rafael Krypczyk, aus Walzbachtal vom Technischen Gymnasium, TGTM13 der (BSB), Dominik Hondmann aus Bretten-Neibheim aus der Abschlussklasse J2 des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten und Philipp Neuweiler aus Bretten-Ruit, aus der Abschlussklasse J2i des Melanchthon-Gymnasiums-Bretten vorgeschlagen. Joachim Kößler MdL, Vorstandsmitglied der Stiftung, unterstrich, dass bereits die Nominierung für den Melanchthonpreis eine Ehre darstelle.



Entscheidungen im Jugendgemeinderat

- Der Jugendgemeinderat stimmt der Beschaffung eines Basketballkorbs für das AWO Jugendhaus Bretten im Rahmen des Sozialen Projekts zu.
- Der Jugendgemeinderat unterstützt die Vereinigung Alt-Brettheim bei der Neukonzeption des Rummelbereichs beim kommenden Peter-und-Paul-Fest 2013. Der Jugendgemeinderat hat hierzu unter facebook.com/jugendgemeinderat.bretten eine Umfrage gestartet und ruft alle Interessierten auf, sich an der Abstimmung zu beteiligen.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 17.07.2012 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

- Haushalt 2012 der Stadt Bretten;
 - Halbjahresinformation
- Jahresabschluss 2011 der städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten;
 - Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung
- Bestellung von Mitgliedern des Gutachterausschusses der Stadt Bretten
- Beteiligung der Stadtwerke Bretten GmbH an der Erneuerbare Energien Gesellschaft mbH;
 - Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung
- Betreuungsangebote an Grundschulen;
 - Flexibilisierung der Betreuungszeiten
 - Zweite Änderung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für das Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule
 - Erste Änderung der Benutzungsrichtlinien und Entgeltordnung für die flexible Nachmittagsbetreuung an der Grundschule der Johann-Peter-Hebel-Schule
- Schulbezirk der Grundschule Ruit;
 - Antrag der Ortsverwaltung Ruit vom 12.06.2012
- Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
 - Entscheidung über die Anordnung einer Veränderungssperre
 - Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre
- Dorfplatz Bauerbach
 - Billigung der Planung
 - Baubeschluss
- Kanalsanierung 2012 – Bretten Kernstadt;
 - Zusatzauftrag Fa. Dieringer & Scheidel
- Beschaffung eines Gerätewagens GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr Bretten
- Feldweg „Hetzenbaumhöfe“;
 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung

Offenlage

- Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
 - Beschlussfassung über Einzelfälle
 - Vorlage der Schlussabrechnung „Knoten Melanchthonstraße/Friedrich-List-Straße, Neubau“
 - Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen
- Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
 Martin Wolff, Oberbürgermeister

Tischtennisplatte für Hebelschule



Mit einem „gemischten Doppel“ (zwei Schüler, zwei Erwachsene) wurde in der Hebelschule eine von den Stadtwerken gespendete Tischtennisplatte erstmals bespielt. Die Begeisterung mit der die Tischtennisplatte im Schulhof genutzt wird, veranlasste Sozialarbeiter Fritz solch ein Sportgerät auch für innen zu planen. Stadtwerke-Chef Stefan Kleck hatte davon Wind bekommen, und war bereit, die Anschaffung einer robusten Tischtennisplatte zu

finanzieren: „Mit den gespendeten 500 Euro konnten wir den Wunsch der Schüler erfüllen“, freute sich Bürgermeister Willi Leonhardt. Wieviel Freude man beim Spiel hat, haben dann in einem Doppel Schüler und Erwachsene bewiesen... Im Bild: BM Leonhardt, Rektorin Gabriele Erdel, Peter Dick und Martin Bauer vom Förderverein, Schulsozialarbeiter Christian Fritz, Amtsleiter Bernhard Feineisen und Stefan Klack, Geschäftsführer SWB.